

24.06.2020

**Dezernat 5 - Landwirtschaftl, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft
Gesundheitsamt**

Coronapandemie 2020, Bericht aus dem Gesundheitsamt

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales	07.07.2020	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales nimmt den Sachstandsbericht des Gesundheitsamtes zur Coronapandemie 2020 zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Trotz der erfreulichen Entwicklung in unserem Landkreis, wonach wir (Stand: 24.06.2020) ab dem 12. Juni keine Neuinfektion mit SARS-CoV-2 mehr zu verzeichnen haben, seit dem 08. Mai keinen Fall gehabt haben, der einer stationären Behandlung in einem unserer Krankenhäuser bedurft hätte und wir seit dem 24. April keinen weiteren Todesfall, der ursächlich auf Covid-19 zurückzuführen wäre, zu beklagen hatten, darf das nicht darüber hinwegtäuschen, dass, wie uns die jüngsten Erfahrungen in anderen Bundesländern deutlich machen, die Corona- Epidemie in Deutschland noch nicht als überstanden zu betrachten ist.

Vielmehr ist davon auszugehen, dass es durch die Aufhebung vieler eingeführter Sicherheitsmaßnahmen immer wieder zum Aufflackern von Infektionsherden kommen kann. Es gilt also weiterhin für uns alle wachsam zu sein und umsichtig zu agieren.

Sinnvolle und systematische Testungen sollen die Lockerungen begleiten und ein frühzeitiges Erkennen sowie Unterbrechen von Infektionsketten ermöglichen.

Wie bereits in der Kreistagssitzung vom 13. Mai 2020 öffentlich berichtet haben wir als Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit der niedergelassenen Ärzteschaft entsprechend der geänderten Teststrategie der Landesregierung und auf Empfehlung des Robert Koch Institutes hin zahlreiche flächendeckende Testungen veranlasst und durchgeführt.

So ist es uns gelungen im Zeitraum vom 22.04. bis zum 26.06.2020 insgesamt 2163 Personen, Bewohner und Personal, von 22 Seniorenpflegeheimen hinsichtlich SARS-CoV-2 zu testen. 5 weitere Heime haben die angebotene Testung nicht wahrgenommen.

Außerdem wurden bisher 7 weitere Einrichtungen (460 Personen), wie das Personal ambulanter Pflegedienste und Bewohner und das Personal der Behindertenhilfe getestet.

Bis zum Monatsende sind noch 4 weitere Einrichtungen mit einer Personenzahl von 310 zur Testung geplant, die noch ausstehen.

Zum Stichtag 22.06.2020 lagen uns in der Gesamtschau 5016 negative und 311 positive Testergebnisse vor, ein Fall wird von uns noch bis zum 25.06.2020 als krankheitsaktiv geführt, 275 Personen gelten als genesen. Die Anzahl der Verstorbenen ist erfreulicherweise mit 35 konstant geblieben.

Mit Einführung der Corona- Warn- App kommen auf das Gesundheitsamt neue Aufgaben hinsichtlich notwendiger Testungen von benachrichtigten Kontaktpersonen und die rasche Aufklärungsarbeit im Rahmen der Kontaktpersonennachverfolgung zur Vermeidung größerer Ausbruchsszenarien zu.

Sollte es zu einem Auftreten von sogenannten Clustern mit einem erheblichen Anstieg von positiv getesteten Fällen kommen, ist den Gesundheitsämtern im Zusammenwirken mit anderen Stellen eine beratende und ggfs. auch anordnende Rolle bei notwendigen lokalen und regionalen Maßnahmen zur Eindämmung der weiteren Ausbreitung zgedacht.

Eine neue Herausforderung für das Gesundheitsamt wird die in Kürze zu erwartende Veröffentlichung der erweiterten Teststrategie des Landes Baden-Württemberg sein, die zukünftig eine regelmäßige und wiederum flächendeckende Testung spezieller Personenkreise auf SARS-CoV-2 vorsieht.

Auch mit einer Einbindung von Schulen und Kindergärten in das Testprogramm ist zu rechnen.

Sobald die genauen Vorgaben bekannt sind, werden wir uns gemeinsam mit allen Beteiligten überlegen müssen, wie ein entsprechendes Konzept in unserem Landkreis umgesetzt werden kann.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen keine Auswirkungen auf den Haushalt:

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlagenverzeichnis:

Übersicht der flächendeckenden Testungen